

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder bei den nächsten legenen Poststellen. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 78.

Samstag, den 8. Juli.

1871.

Calw. Einladung.

Am nächsten Sonntag, den 9. Juli, findet die kirchliche Feier des Ehejubiläums unseres hohen Königspaares statt. Der Unterzeichnete ladet zu einem gemeinsamen Kirchgang vom hiesigen Rathhause aus, wo sich die Theilnehmer des Festzugs um 8³/₄ Uhr versammeln, ergebenst ein.
Den 6. Juli 1871.

Oberamtmann Thym.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die R. Pfarrämter.

Nachstehender Erlaß des R. statistisch-topographischen Bureau, betreffend die Anfertigung der Trauungstabellen, wird hiermit zur Kenntniß der R. Pfarrämter gebracht.
Den 6. Juli 1871.

R. Oberamt. Thym.

Das R. statistisch-topographische Bureau an das R. Oberamt Calw.

Auf die von einem Oberamt vorgelegte Anfrage, wie es in solchen Pfarochien mit der Anfertigung der Trauungstabellen zu halten sei, deren Bezirk über mehrere politische Gemeinden sich erstreckt, ohne daß für letztere oder deren Parzellen besondere Kirchen vorhanden wären; ob nämlich in solchen Pfarochien über die Eheschließungen je nach der politischen Gemeinde, in welcher die jungen Ehepaare sich niederlassen, besondere Verzeichnisse angefertigt werden sollen? wird den R. Oberämtern zur Abschneidung von Mißverständnissen eröffnet, daß nach dem Wortlaut des Art. 1, §. 3. der Ministerialverfügung vom 25. Januar 1871 Eheschließungen gleich wie Geburt und Sterbefälle ausschließlich da zu verzeichnen sind, wo sie vorgekommen sind.

Da der Ort der kirchlichen Trauung als der Ort, wo die Eheschließung thatsächlich vollzogen worden ist, angesehen werden muß, sind in dem angegebenen Fall nicht mehrere Trauungstabellen für die verschiedenen politischen Gemeinden anzufertigen, vielmehr sind alle Trauungen in die Trauungstabelle derjenigen politischen Gemeinde aufzunehmen, in der die Kirche steht, in welcher der Trauungsact vorgenommen worden ist. Dagegen muß allerdings eine besondere Trauungstabelle aufgenommen werden, im Fall aus besonderen Gründen eine Trauung privatim in einem Hause vollzogen worden ist, welches zu einer eingepfarrten anderen politischen Gemeinde, als der des Mutterorts gehört.

Die Geburts- und Sterbefälle sind stets in die für die politische Gemeinde, innerhalb deren Umfang sie vorgekommen sind, anzulegende Liste aufzunehmen.

Gegenwärtiger Erlaß ist in dem Amtsblatt des Bezirks zu veröffentlichen.
Stuttgart, den 30. Juni 1871.

Zeller.

Bekanntmachung über Einträge im Handelsregister. Im Register für Einzel Firmen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. Inhaber der Firma.	5. Prokuristen; Bemerkungen.
Oberamtsgericht Calw. Oberamtsbezirk Calw.	1871. 6. Juli.	Da die Firma: „Immanuel Heermann“ dahier in Folge der Abtretung des Geschäfts durch den bisherigen Inhaber desselben, Carl Zilling, vorm. Apotheker, an seinen Sohn Carl Zilling, Chemiker dahier, erloschen ist, hat man dieselbe im Handelsregister gelöscht.	Carl Zilling, Chemiker in Calw.	Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Hartmeyer. Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Hartmeyer.
Oberamtsgericht Calw.	1871. 6. Juli.	Immanuel Heermann's Nachfolger in Calw. (Eau de Cologne- und Parfümerie-Fabrik, techn. Chem. Laboratorium.)	Carl Zilling, Chemiker in Calw.	Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Hartmeyer.

Calw.

Aufforderung zur Anmeldung der Hunde.

Die Besitzer und Inhaber von Hunden werden aufgefordert, ihre Hunde nach dem Besitzstande vom 1. Juli d. J. an, am Montag, den 10. Juli 1871, Vormittags von 8—12 Uhr, der Aufnahme-Commission auf dem Rathhause anzuzeigen.

Das Unterlassen der Anzeige eines zu versteuernden Hundes innerhalb der verordneten Frist vom 1.—15. Juli wird mit dem 4fachen Betrag der Abgabe bestraft, und es machen sich dieser Strafe alle diejenigen Hundebesitzer schuldig, welche erstmals eine Anzeige zu machen haben, solche

aber bis längstens 15. Juli unterlassen, ebenso alle diejenigen in den Aufnahme-Protokollen des Vorjahrs eingetragenen Hundebesitzer, welche innerhalb dieser Frist, obwohl sie am 1. Juli im Besitze eines Hundes waren, die ihnen zugesandten Anzeigezettel nicht abgegeben, noch sonstige Anzeige gemacht haben.

Bemerkt wird, daß nach dem neuen Steuergesetz die Steuer beträgt:

von dem ersten Hund I. Classe 2 fl. 15 kr.
" " " " II. Classe 4 fl. 30 kr.
" " " " I. Classe 4 fl. 30 kr.
" " " " II. " 9 fl.

Calw, 7. Juli 1871.
Stadtschultheißenamt.
Gaffner, A. B.

Nichthalben,
Gerichtsbezirks Calw.
Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des weil. Matthäus Großmann, Hirschwirthe dahier, wollen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen

8 Tagen

bei dem Schultheißenamt Nichthalben angemeldet werden.

Den 3. Juli 1871.

R. Amtsnotariat Teinach.

Müller.

Calw.

Bekanntmachung.

Nachdem mit den Sammlungen für die Handwerksgehilfen und Unterstützungskasse



eit August vor. J. ausgefekt worden ist, wird — da die Kasse leer ist — in den nächsten Tagen wieder mit den Einsammlungen begonnen werden. Es ist wünschenswerth, daß die Gaben wieder in dem früheren Maaße der Kasse zufließen, da es sonst schwer hält, dem Unfug des Häufersbittels entgegenzutreten.

Stadtschultheißenamt.
Gaffner, A. B.

Calw. Wiesen-, beziehungsweise Bauplatz = Verkauf.

Christian Widmann, Zimmermann, setzt $\frac{1}{2}$ Mrgn. 41,5 Rithn. Wiese in der Weidenstaig dem Verkauf aus. Dieselbe wurde in der letzten Zeit als Zimmerplatz benützt und enthält einen gewölbten Keller, sowie ein Zimmerhütte. Da dieses Grundstück ganz in der Nähe der Stadt, an einem Fahrweg gelegen ist, und der Wurfbrunnenbach durch dasselbe zieht, so wäre es ein für verschiedenartige Geschäfte günstiger Bauplatz.

Die erste Versteigerung findet
Montag, den 10. Juli 1871,
Vormittags 11 Uhr,
statt.

Rathschreiberei.
Gaffner.

Calw. Holz-Lieferungs-Afford.

Am
Montag, den 10. Juli 1871,
Vormittags um 11 Uhr,
wird die Lieferung von
10 Rftr. buchenem Scheiterholz
für das Krankenhaus veraffordirt werden,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Krankenhausverwalter
Baither.

Neuweiler, R. Obergericht Calw. Holz = Verkauf.



Aus der Schuldenmasse des Händlers Friedrich Schaible hier kommen hier
Montag, den 10.
d. M.,

Vormittags 8 Uhr,
gegen baare Zahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
etwa 30 forchene Stämme und 4 bis 7
Klafter unaufbereitetes dto. Scheiterholz.

Den 4. Juli 1871.

Exekutionskommissär:
Amtsnotar zu Teinach.
Müller.

Altbulach. Jagd-Verpachtung.



Die Ausübung des Jagdrechts auf hiesiger Markung wird nächsten
Montag, den 10.
d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus auf 3 Jahre im Aufstreich verpachtet.

Den 5. Juli 1871.
Schultheiß
Blaiß.

Stuttgart.

Veraffordirung v. Eisenbahnbauarbeiten.



Zu Ausführung der Bahn-Strecke von Nagold bis Gorb werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom IV. und V. Arbeitsloos der Bauaktion Gorb zur Submission ausgetoten.

Das IV. Arbeitsloos beginnt bei Nro. 121 der IX. Stunde auf der Markung Eutingen und endigt bei Nro. 88 der X. Stunde auf der Markung Mühlen.

Dasselbe ist 9610 Fuß lang.

Das V. Loos beginnt bei Nro. 88 der X. Stunde auf Markung Mühlen und endigt bei Nro. 43 der XI. Stunde auf der Markung Gorb.

Dasselbe ist 8540 Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:

	IV. Loos.	V. Loos.
1) Erdarbeiten, incl. allgemeine Zubereitung der Baustelle	247,042 fl. 13 fr.	94,410 fl. 42 fr.
2) Stützmauern	2,405 fl. — fr.	3,190 fl. — fr.
3) Tunnel	207,550 fl. — fr.	— fl. — fr.
3) Brücken und Durchlässe	7,127 fl. 9 fr.	67,759 fl. 9 fr.
5) Straßenbauten	3,160 fl. 20 fr.	1,986 fl. — fr.
6) Fluß- und Uferbauten	290 fl. — fr.	1,752 fl. — fr.
7) Bettung	14,560 fl. — fr.	9,250 fl. — fr.
	482,134 fl. 42 fr.	178,347 fl. 51 fr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahnbauamt Gorb eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, auf je ein Loos oder auf beide Loose zusammen, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu den Bauarbeiten im 4. (5.) Arbeitsloos der Bauaktion Gorb“
versehen, spätestens bis

Mittwoch, den 19. Juli 1871, Mittags 12 Uhr,
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Den 1. Juli 1871.

R. Württ. mb. Eisenbahnbaukommission.

Für den Präsidenten:
Oberfinanzrath Grundler.

Stuttgart.

Veraffordirung v. Eisenbahnbauarbeiten.



Zu Ausführung der Nagoldbahn (Strecke von Pforzheim bis Calw) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom 1. und 2. Arbeitsloos der Bauaktion Pforzheim zur Submission ausgetoten.

Das erste Arbeitsloos beginnt bei Nro. 94 der 1. Stunde auf der Markung Brözingen und endigt bei Nro. 108 der 1. Stunde auf derselben Markung.

Dasselbe ist 1400 Fuß lang.

Die 1. Abtheilung des 2. Looses beginnt bei Nro. 108 der 1. Stunde auf der Markung Brözingen und endigt bei Nro. 15 + ⁵⁰ der 2. Stunde auf der Markung Dill- und Weissenstein.

Dasselbe ist 3750 Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:

1) Erdarbeiten, incl. allgemeine Zubereitung der Baustelle	104,553 fl. 22 fr.
2) Tunnel	297,000 fl. — fr.
3) Brücken und Durchlässe	99,085 fl. 18 fr.
4) Straßenbauten	1,137 fl. 30 fr.
5) Fluß- und Uferbauten	3,634 fl. 7 fr.
6) Bettung	944 fl. 48 fr.

Zusammen 506,355 fl. 5 fr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahnbauamt Pforzheim eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu den Bauarbeiten im 1. und 2. Arbeitsloos der Bauaktion Pforzheim“
versehen, spätestens bis

Freitag, den 21. Juli 1871, Mittags 12 Uhr,
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Den 3. Juli 1871.

R. Württ. mb. Eisenbahnbaukommission.

Für den Präsidenten:
Oberfinanzrath Grundler.

Calw. Zeichnungs - Unterricht.

Wiederholt wird zum Besuch dieses Unterrichts eingeladen und dabei bemerkt, daß im großen Georgensäulsaal sowohl Freihand, als technisches Zeichnen gegeben wird.

Eltern und Lehrherren sind gebeten, ihre Angehörigen zum Besuche des Unterrichts zu veranlassen.

Der Schulvorstand.

Privat-Anzeigen.

Altenstaig Stadt.

Missionsfest

Sonntag, den 9. Juli,
Nachmittags 1/2 2 Uhr.

Calw.
* Am Sonntag, den 9. Juli,
* katholischer Gottesdienst.
* * * * *



Concordia.

Samstag, den 8.
b. M.,

findet die jährliche Generalversammlung, Kas- senabrechnung und Neu- wahl des Ausschusses

statt, wozu die Mitglieder freudlichst ein- laden

Der Vorstand.

Theater in Calw

auf dem Brühl.

Sonntag, den 9. Juli 1871,
Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr:

Stadt und Land,

oder:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.
Charakterbild mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Kaiser.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
F. Fried, Direktor.

Akkord - Arbeiten.

Herr Gemeinderath Joh. Keller hier beabsichtigt nachstehend verzeichnete Arbeiten an seinem Neubau im Submissionsweg zu vergeben und beträgt der Kostenvoranschlag:

Schreinerarbeit 626 fl. 24 fr.
Glaserarbeit 129 fl. 43 fr.

Tüchtige hiesige Meister werden ein- geladen, ihre Offerte bis spätestens

Dienstag, den 11. d. M.,
Mittags 1 Uhr,

bei Unterzeichnetem einzureichen, woselbst auch Kostenvoranschlag und Bedingungen zur Einsicht aufgelegt sind.

Calw, 6. Juli 1871.

Hr. W. Feldweg.

Zum Koppen einer Parthie Leibchen finden einige

jüngere Mädchen

Lohnenden Verdienst bei

Carl Bod.

Calw.

Sonntag, den 9. Juli, findet bei mir

Reunion

von der Pforzheimer Kapelle

statt. Anfang halb 4 Uhr.

Entrée 6 fr.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

G. Michael.



Ulmer Lagerbier,

vorzüglichen Stoff, trinkt man bei

Speisew. Schwizgäbele in Hirsau.

Von heute an schenke ich ausgezeichnetes

Aidtlinger Lagerbier

aus.
August Walter
im Zwinger.

Aha, sieh da, wer ist da?

Die süddeutsche Seiltänzer - Gesellschaft

ist wieder da, die vor 3 Jahren hier war.

Sonntag, den 9. Juli,

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Schauplatz auf dem Brühl.

Die mit der Preussischen Lebens-Versicherungs-Actien-Gesell- schaft in Berlin verbundene]

Allgemeine Sterbekasse

(Garantiefond circa 2 Millionen Gulden)

zahlt sofort nach dem Tode des Versicherten ein Capital von Hundert Gulden gegen einen wöchentlichen Beitrag von

4 Kreuzer bei einem Beitrittsalter von 15-25 Jahren

5 " " " " " 26-35 "

6 " " " " " 36-45 "

7 " " " " " 46-50 "

8 " " " " " 51-55 "

9 " " " " " 56-60 "

und werden die Versicherten nach 20 Jahren einlagerefrei.

Anträge nimmt entgegen

F. Bühler im Röhl.

Empfehlung für Gasleitungen.

H. Schönsiegel aus Pforzheim, und C. Schmiedt, Flaschner hier, zeigen den hiesigen verehrlichen Einwohnern an, daß sie Gasleitungen in Eisen und Blei, unter Garantie der Solidität, anfertigen.

Durch langjährige Erfahrung im Gasfache, und durch eigene Fabrikation der Gegenstände Seitens des Ersteren sind wir in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen, und die billigsten Preise zu stellen.

Lampen, Lustre und Musterzeichnungen stehen zu Jedermanns Einsicht bei C. Schmiedt bereit, woselbst auch Aufträge übergeben und Kostenüberschläge gemacht wer- den können.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuen- burgerstrasse 8. - Schon Hunderte vollständig geheilt.



Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Augenbrekeln

Bäder Schwarzmair.

Necht italienische

Maccaroni

empfehlst billigst

Emil Dreiß.

Caroussel.

Viel Vergnügen für die Kinder gewährt das auf dem Brühl aufgestellte Caroussel.



Sopha

Ein bereits noch neuer ist zu verkaufen bei Kammacher Keller.

Knecht-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Knecht wird zu 2 Pferden in eine Rundenmühle gesucht; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.



Lillonese vom Ministerium concessionirt und von Dr. Werner in Breslau chemisch geprüft und empfohlen, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Leberflecken, gelbe Flecken, Falten, Flechten und Scropheln.

Feytona, amerikanisches Mittel gegen Zahnschmerz, 1000fach bewährt, hilft augenblicklich hohle Zähne heilen. Allein acht beides in Calw bei W. Enslin.

Entlaufener Hund.

Ein mittelgroßer, sehr schöner junger Spitzer, gelb mit schwarzen Extremitäten, hat sich auf dem Wege nach Weil d. Stadt verlaufen. Eine sehr gute Belohnung wird dem Ueberbringer zugesichert. — Zugleich vor Ankauf gewarnt.

Tröllenshof, Dtl. Nagold.

Den Kleeertrag

von 1/2 Morgen bei der Schaffscheuer verkauft Gottlieb Kohler.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngrües. Vorräthig in Flombirten Schachteln mit Gebr. Anw. à 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. Nur allein echt in

beiden Apotheken.

Die Administration der Felsenquellen.

Ein Kuhknecht

kann sogleich eintreten; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Rübsamen

empfehlst

Emil Georgii.

Ein

Mädchen

zum Nähen im Haus, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

G. J. Stroh

bei der untern Brücke.

In einem Gasthof findet eine tüchtige

Küchenmagd

bis Jacobi eine gute einträgliche Stelle. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Ein heißbares

Zimmer

sammt Küche mit 2 guten Betten sind zu vermieten; Näheres bei der Exped. d. Bl.

Wohnung.

Meinen zweiten Stock mit 5 Zimmern nebst einem weiteren Zimmer im ersten Dachstock habe zu vermieten.

Carl Schnauffer, Conditior, am Markt.

Entlaufener Hund.

Eine rothbraune Bulldogge mit weißen Abzeichen hat sich gestern verlaufen; es wird gebeten, dieselbe entweder im Hirsch in Teinach oder bei Buchbinder Häußler in Calw abzugeben.



Tagesneuigkeiten.

— In der 19. Sitzung der Kammer der Abgeordn. am 4. Juli wurde zunächst die Wahl einer Bibliothekskommission vorgenommen und gewählt: Fejer mit 73, Hofer v. Lobenstein 61, Kanzler v. Rümelin 52, v. Palm 44, Prälat v. Mehring 39 Stimmen. Sodann referirt Römer über die Craillsheimer Wahl. Die Kommission will einen „Nachtrag zu einer Wahlbeschwerde“ nicht berücksichtigen, da derselbe zu spät, die Hauptbeschwerde aber gar nicht beim ständischen Ausschuss oder der Kommission eingelangt sei. Die Kammer geht zur Tagesordnung über. Probst berichtet über den Gesetzesentwurf, betr. die Erhöhung der Notariats-, Erbschafts- und Vermächtnisporteln. Die ersteren sollen um ein Viertel, die zwei letzteren Kategorien um die Hälfte des im Gesetz von 1842 festgestellten Betrages erhöht werden. Der Berichterstatter fügt hinzu, daß der 1868 hinzutretenden Erhöhung der Steuern um 10 Procent auch die fraglichen Sporteln unterliegen. Auch wünscht, daß die Erbschaften nach den Graden der Verwandtschaft der Erben mit dem Erblasser besporett würden, wodurch insbesondere die lachenden Erben getroffen werden sollten. Schilder unterstützt diese Ansicht, da bei entfernteren Verwandtschaftsgraden das Familienbewußtsein nicht mehr leberdig sei, eine höhere Vereinerung also ganz wohl eintreten könne. Der Kommissionsantrag auf Zustimmung zu den einzelnen Artikeln wird ohne weitere Debatte angenommen. Es soll das Gesetz vom 1. Juli 1871 an in Wirksamkeit treten. Rbuen stellt den Antrag, die Sporteln bei privater Vornahme von Theilungsgeschäften zu erhöhen; Probst stellt den Antrag, dieß der R. Regierung zur Erwägung anheimzugeben, was mit 46 gegen 37 St. beschossen wird. Bei der sofort vorgenommenen Endabstimmung wird der ganze Gesetzesentwurf mit allen abgegebenen Stimmen (84) angenommen.

— Heftige Gewitter, welche sich in den letzten Tagen in verschiedenen Gegenden entluden, haben mannigfachen Schaden angerichtet. In den Oberämtern Herrenberg, Heidenheim wurden mehrere Gemeinden durch bedeutenden Hagelschlag heimgesucht. Im Oberamt Sulz wurde ein Mädchen vom Bliß erschlagen und ihr unfern von ihr stehender Bruder bewußtlos zu Boden geworfen, ohne jedoch weiteren Schaden zu nehmen.

— Die Gemeindebehörden in Mähringen im Oberamt Tübingen haben den Beschluß gefaßt, jedem Soldaten der Gemeinde, welcher den ruhmvollen Feldzug gegen Frankreich mitgemacht hat, 1/4

Morgen fruchtbares Ackerland, nebst einem tragbaren Obstbaum auf Lebensdauer zur Nutznießung, und falls er durch Heirath oder dgl. aus dem Ort sich entfernen sollte, 10 fl. aus der Gemeindefasse zuzuwenden.

— Die „Karlsru. Ztg.“ veröffentlicht einen großherzoglichen Tagesbefehl aus Anlaß des in Folge der mit der Krone Preußen abgeschlossenen Militärconvention stattfindenden Uebergangs des badischen Armeekorps in die preussische Armee. Darin spricht der Großherzog allen Offizieren etc. und Mannschaften seine Anerkennung für ihre bisherige Haltung und namentlich für die während des Krieges bewährte Ausdauer, Pflichttreue und Tapferkeit, und zugleich die Zuversicht aus, daß sie die Treue, den Gehorsam, die Disciplin und die Tapferkeit wie in seinem Dienst so auch im Dienste ihres nunmehrigen neuen Kriegsherrn, Sr. Maj. des deutschen Kaisers und Königs von Preußen, treu bewahren werden u. s. w.

— Karlsruhe, 30. Juni. In der heutigen Gewinnziehung der badischen 35 fl. Loose wurden folgende 10 Nummern mit einem Gewinn von 1000 fl. gezogen: No. 74219, 109646, 123012, 133067, 173163, 239825, 239848, 308523, 304305, 357917.

— Berlin, 4. Juli. Die „Börsenzeitung“ vernimmt, daß gestern 100 Millionen Thaler, zum großen Theil in langfristigen Wechseln, von der französischen Regierung als Ratenzahlung auf die Kriegskontribution abgeliefert wurden.

— Der N. Fr. Pr. wird berichtet, daß das deutsche Reichskanzleramt den Gedanken einer in Berlin abzuhaltenden Zollkonferenz angeregt habe, an welcher Delegirte sämtlicher europäischer Staaten theilnehmen sollen. Zweck dieser Konferenz wäre die Vereinbarung über eine möglichst einheitliche Classification aller zollpflichtigen Waaren, sowie über einen gleichmäßigen Vorgang bei der Uebernahme oder Uebergabe der einlangenden und Transitwaaren. Bei die Schererereien kennt, welche die herrschende Zerfahrenheit bei den Grenzämtern sowohl für den Absender als Empfänger eines Zollgutes im Gefolge hat, wird wünschen, daß die angeregte Idee glücklich durchgeführt werde.

Gottesdienste. Sonntag, den 9. Juli. Zur Feier des 25jährigen Gedenktages Sr. Maj. des Königs Predigt: Hr. Dekan Mezger. — Nachher Investitur des Hrn. Def. Mezger durch den Herrn Prälaten v. Georgii.

